



Marinekommando

Presse- und Informationszentrum

Pressestelle Einsatzflottille 2

Opdenhoffstraße 24
26384 Wilhelmshaven
Fon.: +49 (0)4421 68-5800
Fax: +49 (0)4421 68-68796
E-Mail: markdopizpressestellewhv@bundeswehr.org
www.marine.de

Wilhelmshaven, den 3. Juli 2015
Nr.: 062/15

Fregatte „Hamburg“ ist NATO-Flaggschiff

Wilhelmshaven – Am Mittwoch, den 8. Juli 2015 um 10 Uhr, wird die Fregatte „Hamburg“ aus Ihrem Heimathafen in Wilhelmshaven auslaufen, um sich als Flaggschiff an dem Ständigen Maritimen NATO Einsatzverband 2 (SNMG2) zu beteiligen.

Unter dem Kommando von Flottillenadmiral Jörg Klein (54) werden die rund 200 Frauen und Männer der Fregatte „Hamburg“ an mehreren anspruchsvollen internationalen Manövern teilnehmen. Im Hafen von Palma werden sich weitere internationale Seekräfte dem NATO-Verband anschließen. Im August wird die Fregatte „Hamburg“ mit dem NATO-Verband in den Mittelmeerraum verlegen und dort an der Operation „Active Endeavour“ teilnehmen. Im Dezember, kurz vor Weihnachten, wird die Fregatte „Hamburg“ nach fünf Monaten in See wieder nach Wilhelmshaven zurückzukehren.

„In den kommenden Monaten wird die Flagge dieses Ständigen Maritimen Einsatzverbandes der NATO wieder im Mittelmeer wehen“, sagt Flottillenadmiral Klein. „Die ersten Herausforderungen, denen wir begegnen werden, sind gegenseitiges Verständnis der Besatzungen untereinander aufzubauen, exzellente Kriegsschiffe von verschiedenen Nationen zu einem Team zu formen und einen eingespielten und schlagkräftigen Einsatzverband auf See zu bilden. Ein Maritimer Einsatzverband der NATO, welcher in der Lage ist, das gesamte Aufgabenspektrum zu erfüllen. Dies verstehe ich als meine ganz persönliche Aufgabe als Kommandeur.“

Unser Wohlstand hängt wesentlich vom Handel über die Weltmeere ab.
Der Handel über die Weltmeere erfordert sichere Seewege.
Eine starke Marine schützt diese Seewege.

Meer. Für Dich.


Marine
Wir. Dienen. Deutschland.

Hintergrund SNMG 2

Der Ständige Maritime NATO Einsatzverband 2 (SNMG2) wurde bereits 1969 als Naval On-Call Force for the Mediterranean (NAVOCFORMED) gegründet. Gemäß der ursprünglichen Bezeichnung als "on-call-Force" wurde der Verband nur zeitweilig für Übungen und Einsätze im Mittelmeerraum aktiviert.

Die NAVOCFORMED diente unter anderem der Demonstration von NATO-Bündnissolidarität gegenüber der im Mittelmeer sehr aktiven sowjetischen Marine. Während des Zweiten Golfkriegs 1990-1991 wurde die NAVOCFORMED dauerhaft aktiviert und zur Seeraumüberwachung im Mittelmeerraum eingesetzt. In dieser Zeit wurde in der NATO entschieden einen ständigen Schiffsverband im Mittelmeer aufzustellen.

1992 wurde der Verband in Standing Naval Force Mediterranean (SNFM) umbenannt. Im Januar 2005 erhielt der Verband seine jetzige Bezeichnung. Aufgaben des Verbandes sind vor allem Kontrolle und Schutz strategisch wichtiger Seewege. Dazu operiert er vor allem im Mittelmeerraum, kann bei Bedarf aber sofort in andere Krisengebiete verlegt und dort eingesetzt werden.

Hintergrund Operation „Active Endeavour“

Die Operation „Active Endeavour“ (OAE) hat seit dem 26. Oktober 2001 das Ziel, NATO-Solidarität und Entschlossenheit zu demonstrieren und zur Entdeckung und Abschreckung terroristischer Aktivitäten im Mittelmeer beizutragen. Im Wesentlichen findet dabei eine Seeraumüberwachung zur Erfassung und Dokumentation des zivilen Seeverkehrs und der daran teilnehmenden Handelsschiffe statt.

Die erfassten Daten sind Grundlage für präventive Maßnahmen gegen terroristische Aktivitäten und werden auch für andere Marineeinsätze im Mittelmeerraum - wie zum Beispiel den UNIFIL-Einsatz der Deutschen Marine vor dem Libanon - genutzt.

Für die Dauer eines Mittelmeertransits beteiligen sich immer wieder Schiffe und Boote der Deutschen Marine an der Operation „OAE“. Sie werden dabei vom Marinekommando geführt.

Der Deutsche Bundestag hat einer weiteren Beteiligung an der „Active Endeavour“ (Mandatsobergrenze 500 Soldaten) bis zum 31. Dezember 2015 zugestimmt.



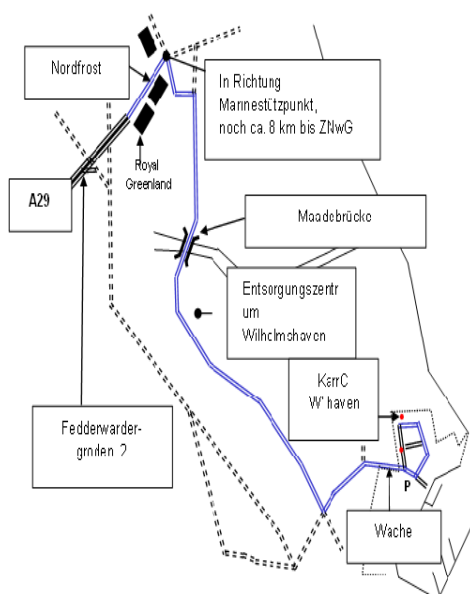
Marine
Wir. Dienen. Deutschland.

Hinweise für die Presse

Medienvertreter sind zum Pressetermin **Auslaufen Fregatte „Hamburg“ zum SNMG2** eingeladen. Für die weitere Ausplanung und Koordinierung wird um eine frühzeitige Anmeldung gebeten.

Termin: **Mittwoch, den 8. Juli 2015.** Eintreffen bis spätestens **9.15 Uhr**. Ein späterer Einlass ist nicht mehr möglich.

Ort: Marinestützpunkt Heppenser Groden, Alfred-Eckhardt-Straße 1, 26384 Wilhelmshaven (Anschrift/Adresse für Ihr Navigationsgerät)



Anfahrt mit dem PKW

A29

Abfahrt Voslapp/ Rüstersiell/ WHV „Häfen“ abfahren. Rechts abbiegen in Richtung Marinestützpunkt.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Am ZOB Wilhelmshaven mit dem öffentlichen Busverkehr Linie 2 bis Haltestelle „Norderneystraße“, dann noch ca. 30 bis 45 Min. Fußweg.

Programm:

9 Uhr	Eintreffen Medienvertreter
9.30 Uhr	Pressegespräch mit Kommandant und Innenminister
10 Uhr	Auslaufen Fregatte „Niedersachsen“

Anmeldung: Medienvertreter werden gebeten, sich mit dem der digitalen Pressemappe beiliegenden Anmeldeformular bis **Dienstag, den 7. Juli 2015, 14 Uhr** beim Presse- und Informationszentrum unter der Fax-Nummer **+49(0)4421-68-68796** zu akkreditieren. Nachmeldungen sind nicht möglich.

Nachfragen: Tel.: +49 (0) 4421-68-5800/5801
E-Mail: markdopizpressestellewhv@bundeswehr.org



Marine
Wir. Dienen. Deutschland.

Anmeldeformular

Letzter Einsatz in NATO Verband

am 8. Juli 2015

Marinekommando • Presse- und Informationszentrum • Pressestelle Einsatzflottille 2
Opdenhoffstraße 24, 26384 Wilhelmshaven

Tel.: +49 (0)4421-68-5800/5801 • Fax: +49 (0)4421-68-68796

E-Mail: markdopizpressestellewhv@bundeswehr.org

Name		Vorname
Staatsangehörigkeit	Geburtsdatum	Geburtsort
Pass-oder PA-Nr.		ausgestellt durch
Presseausweis-Nr.		ausgestellt durch
Büroadresse (Straße/Hausnummer, Postleitzahl/Ort):		
Medium		
Land des Mediums		
Telefon		FAX
Mobil		Email

Zutreffendes bitte ankreuzen

- Schriftpresse**
 Redakteur
 Fotograf

- Fernsehen/Film**
 Übertragungswagen
 Redakteur
 Kameramann
 Techniker

- Hörfunk/Radio**
 Redakteur
 Techniker

Einwilligungserklärung

Zur Realisierung der Teilnahme akkreditierter Medienvertreter/innen unter Berücksichtigung sicherheitsbezogener Anforderungen werden die oben aufgeführten personenbezogenen Daten benötigt. Rechtsgrundlage für die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung dieser Angaben ist § 12 Abs. 1 i. V. m. §§ 13 ff Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

Zum Zweck der Überprüfung sicherheitsrelevanter Belange werden die Daten an das BKA bzw. das zuständige LKA übermittelt. Beim Bundesministerium der Verteidigung als datenschutzrechtlich verantwortlicher Stelle werden die personenbezogenen Daten spätestens drei Monate nach Durchführung der o. a. Veranstaltung gelöscht.

Ort, Datum

Unterschrift

Eigenhändige Unterschrift erforderlich!



Marine
Wir. Dienen. Deutschland.

Marinekommando • Presse- und Informationszentrum • Pressestelle Einsatzflottille 2
Opdenhoffstraße 24 • 26384 Wilhelmshaven

Fon.: +49 (0)4421-68-5800/5801 • Fax: +49 (0)4421-68-68796 • E-Mail: markdopizpressestellewhv@bundeswehr.org